

Das sind die kreativsten Crowdfunding-Projekte

ZÜRICH. Crowdfunding ist 2015 in der Schweiz um 73 Prozent gewachsen. Der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

Für die Finanzierung von Projekten setzen mehr und mehr Schweizer auf Crowdfunding. Sogar für politische Kampagnen sammeln sie Geld auf Wemakeit.ch oder Kickstarter.com. Seit 2011 hat sich das Crowdfunding-Volumen auf fast 27,3 Millionen Franken verneunfacht, so eine Studie der Hochschule Luzern. Eine Auswahl an kreativen Ideen.

- **Tortillas aus der Kapsel:** Erfolgreich gestartet ist der

Crowdfunding-Verkauf von Fladenbrot-Maschinen der Firma Flatev. Die von Carlos Ruiz in Zürich gegründete Firma kopiert Nespresso. Statt Kaffee kommen aus den Kapseln Tortillas.

- **Kompostieren:** Die Firma Worm-up verkauft via Crowdfunding für 230 Franken ein für den Haushalt entwickeltes Wurmkompostier-System. Bioabfall wird dabei von

Würmern zu Dünger recycelt.

- **Kunst:** 2016 wurde die Dada-Kunst 100 Jahre alt. Kunstbegeisterte wollten das Jubiläum im Zürcher Cabaret Voltaire feiern: mit 165 Spezialfeiertagen und einer Sonderausstellung mit dem Namen «Obsession Dada». Sie sam-

100 000 Franken.

- **«Mir langet's»:** Der Student Donat Kaufmann startete 2015 eine Kampagne und sammelte über 138 000 Franken, um auf der Titelseite von 20 Minuten ein Anti-SVP-Insertat mit dem Slogan: «Aufmerksamkeit kann man kaufen – unsere Stimmen nicht» zu schalten.

- **«Rosen gegen Abschottung»:** Die Jusos sammeln derzeit Geld, um eine Rosenhecke um Oberwil-Lieli zu pflanzen. Die Gemeinde hatte entschieden, lieber zu zahlen, als Asylanten aufzunehmen. KASPAR WOLFENBERGER



Carlos Ruiz (hinten) und Jonas Müller von Flatev präsentieren stolz ihre Tortilla-Maschine.

Frauen zahlen eher als Männer

ZÜRICH. Für das laufende Jahr erwarten die Studienautoren eine weitere Beschleunigung des Wachstums des Crowdfunding auf etwa 65 Millionen Franken. «Insbesondere KMU-Lending und Real Estate Crowdfunding werden für höhere Volumen sorgen», erklärt Professor Andreas Dietrich. Die Analyse zeigte ausserdem auf, dass Frauen häufiger als Männer Projekte mitfinanzieren, dass Unterstützer tendenziell älter als 35 sind und eher in Städten als auf dem Land leben. KWO

ANZEIGE

20 Sekunden

Selbstfahrender Truck

MOUNTAIN VIEW. Einer der Pioniere von Googles Roboterauto-Projekt, Anthony Lewandowsky, will mit einem eigenen Start-up die Technik für selbstfahrende Lastwagen entwickeln. Seine neue Firma mit dem Namen Otto wolle Fahrzeuge, die bereits auf der Strasse seien, nachrüsten, erklärte er. SDA

USA prüfen Syngenta

NEW YORK. Die geplante, 43 Milliarden Dollar schwere Übernahme des Basler Agrochemiekonzerns Syngenta durch Chem China ruft eine weitere US-Behörde auf den Plan. Die Transaktion wird laut Informationen der Nachrichtenagentur Reuters auch vom US-Landwirtschaftsministerium geprüft. SDA

Buffett kauft Apple-Aktien

NEW YORK. Seine Weigerung, in Tech-Firmen zu investieren, war legendär. Doch nun bringt sich US-Starinvestor Warren Buffett mit zwei US-Vertretern der Branche in Verbindung: Apple und Yahoo. Für eine Milliarde Dollar sicherte sich Buffett ein Stück des iPhone-Herstellers. Zudem interessiert sich der 85-Jährige für das Internet- und Mailgeschäft von Yahoo. «Das ist kein Sinneswandel», sagt Hedgefonds-Manager Jeff Matthews, «das ist ein Konsumgüterkonzern getarnt als Tech-Firma.» SDA



Die Service Public-Initiative gefährdet:

- den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur von SBB, Swisscom und Post
- Einnahmen von Gemeinden, Kantonen und Bund in Millionenhöhe
- Investitionen in die Infrastruktur der Rand- und Berggebiete

Deshalb am 5. Juni: Schädliche Service Public-Initiative

NEIN

Bewährtes zerstören?

www.servicepublic.ch

